

IV-Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Rahmenbedingungen und Behandlungskonzept

Dr.med. Askan Hendrichke
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Ostalb-Klinikum Aalen

Dr.med. Ulrich Brickwedde
niedergelassener Nervenarzt
Schwäbisch Gmünd

15. Dortmunder wiss. Symposium für Psychotherapie
Neue Wege und Therapie der Essstörungen
Vortrag am 13.Mai 2006

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

besondere Herausforderungen

- hohe Eingangsschwelle zur Behandlung
- unzureichende und wechselhafte Behandlungsmotivation und Krankheitseinsicht
- fehlende Therapieplätze
- hohe Anforderungen und Flexibilität auf Seiten der Behandler und therapeutischer Einrichtungen
- Behandler wissen oft nichts voneinander
- Patienten oft am Übergang vom Jugendlichen- zum Erwachsenenalter
- Hilflosigkeit in der Familie
- Spaltungstendenzen in der Familie und bei den Behndlern

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

brauchen angemessene Lösungen

- ein multifaktorielles Krankheitsgeschehen erfordert eine multimodale Behandlung:
komplexe Lösungen für komplexe Probleme
- die sinnvolle und erfolgversprechende Behandlung Essgestörter ist oft nur im multiprofessionellen Setting möglich
- dies bedingt die abgestimmte Koordination und Verknüpfung ambulanter, teilstationärer und stationärer Angebote
- Notwendigkeit zur Kooperation der Behandler untereinander (Systemkompetenz)
- Notwendigkeit zur Kooperation mit den Familien der Patienten (kommunikative Kompetenz in Mehrpersonen-Konstellationen)

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

was kann ein Netzwerk anbieten?

- Prävention und Beratung, Motivationsarbeit
- Diagnostik (Haus- und Fachärzte)
- Krisenintervention
- ambulante Psychotherapie
- stationäre / teilstationäre Psychotherapie
- ergänzende Therapieverfahren
- Nachsorge und Selbsthilfe

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Teilnehmer im Netzwerk

- Beratungsstellen der Caritas
- Hausärzte
- Nervenärzte
- Psychotherapeuten
- Klinik für Psychosomatik, Aalen
- Kinderklinik, Aalen
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Eilwangen
- Psychiatrische Tageskliniken in Aalen und Schwäbisch Gmünd
- Suchtbeauftragter im Ostalb-Kreis

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Gesamtbehandlungsplan

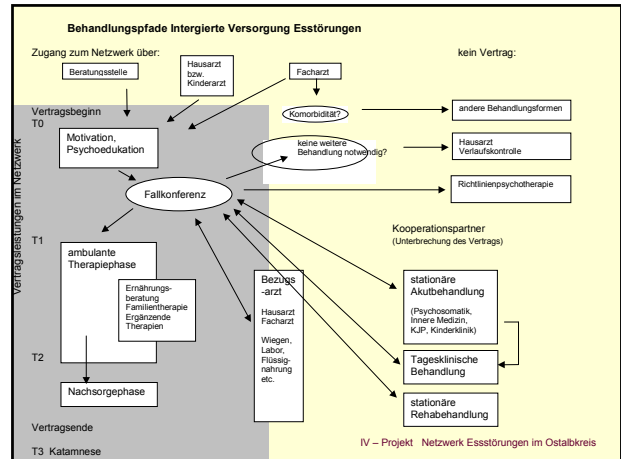
- Behandlungspfade, Schnittstellendefinition, manualisierte Behandlungsschritte
- Behandlungsvertrag
- Therapieheft, Gewichtskurve
- gemeinsame Essstörungsfragebögen
- gemeinsame Therapiematerialien (Tagebuch, Liste der verbotenen Nahrungsmittel, Symptomliste etc.)

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

wer übernimmt die Koordination?

- zentrale Koordinationsstelle
- Netzwerk
- Haus- oder Facharzt
- Psychotherapeut in Kooperation mit dem Hausarzt

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis



IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Verbesserung der Behandlungsqualität

- früherer Therapiebeginn durch niedrigschwelligen Zugang zum Netzwerk
- Angebotsvielfalt wirkt Therapieabbrüchen entgegen
- Entlastung für Patienten und Behandler im Netz
- Flexibilität der Netzwerkangebote ermöglicht individuelle bedürfnisorientierte Therapie
- Phasenmodell schafft Transparenz für alle Beteiligten

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Motivationsphase

Motivation, Diagnostik, Vorbereitung auf Psychotherapie, Weichenstellung der weiteren Behandlung

Leistungsangebot	Einheiten pro Quartal	Inhalt
Einzelberatungsgespräche	2-6	Motivation klären, Festlegung der Therapien, Vertrag
Motivationsgruppe	5-10	Aufbau einer ausreichenden Behandlungsmotivation / Symptom der Essstörung wahrnehmen / Erkennen von sozialen und psychischen Defiziten / die mit der Essstörung verknüpften Störungen des Erlebens und Verhaltens erkennen
Abspraken der Behandler und Fallkonferenzen	1-2	Entscheidung ob amb./stat. Behandlung
Ernährungsberatung AOK	1-3	Ernährungsprotokoll, Liste der verbotenen Nahrungsmittel etc.

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Therapiephase

Leistungsangebot	Einheiten pro Quartal	Inhalt
Gruppenpsychotherapie	13 x 100 min	Abbau dysfunktionaler Kognitionen im Bereich Figur, Gewicht und Ernährung/Entwicklung und Erprobung neuer Problembewältigungsstrategien / Beziehungsgestaltung zu sich und anderen /Entwicklung von Identität/ Selbstgefühl / Selbstwert / Ressourcen- und Lösungsorientiertes Arbeiten
Einzelpsychotherapie	1-5	Zieldefinition: intrapsychisch, interpersonell, symptomorientiert
Ernährungsberatung AOK		Aufbau eines angemessenen Essverhaltens, Aushalten einer normalen Mahlzeit
Ergänzende Therapieverfahren Kunst, Körper oder Musik	0-4	Hilfe zur Entwicklung eines positiven Körperbildes / Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit fördern/ Bewegungsfreude
Familientherapie	2-4	Entlastung der Familie, Ressourcen gezielter einsetzen, ggf. Ablösung erleichtern
Koordinations- und Fallkonferenzen der Behandler	2	Abstimmung der einzelnen Therapien, Verlaufskontrolle, Klären ob Erweiterung der Leistung notwendig
Kommunikationstraining	1-2	Abgrenzungsfähigkeit fördern
Psychoedukation	1	Psychosomatische Auswirkung, evtl. mit einem Arzt in der Gruppe (evtl. schon in der Motivationsphase)

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Nachsorgephase

Nachsorge und Rückfallprophylaxe

Leistungsangebot	Einheiten pro Quartal	Inhalt
Gruppenpsychotherapie	10-13	Auffangen von Krisen/Schutz vor Rückfällen
Einzelpsychotherapie	0-2	weitere Stabilisierung/individuelle Förderung/ gemeinsames Kochen
Ernährungsberatung AOK	2	
Körperwahrnehmung/Entspannungstraining	2	
Paargespräche bzw. Familiengespräch	1-2	Neugestaltung von Beziehung / Kommunikation stärken / Krisenintervention

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Beispiel einer Behandlung im Netzwerk

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Kostenrechnung

eine stationäre Behandlung von 4 Wochen, die ca. 5400 Euro kostet (bei tagesgleichem Pflegesatz von 180 Euro)

entspricht

1 Jahr lang ambulanter, multimodaler Behandlung im Netzwerk

(bei pauschalitem Quartalsentgelt von 1300 Euro in der Therapiephase)

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Vorgehen im Antragsverfahren

- Gründung Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis
- sektorenübergreifende Behandlung wurde schon vor IV-Antrag umgesetzt
- größte Krankenkasse, vorher bereits gute Zusammenarbeit (gemeinsame Veranstaltungen, Ausnahmeregelungen)
- Ende 2004 Strukturierungsraster eingereicht
- Anfang 2006 bestätigt Landesverband der AOK die Qualität des IV-Konzeptes, seitdem schrittweise Verhandlungen

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Verhandlungsthemen

- Zugang zur Behandlung erleichtern
- Kostenreduktion, Übernahme der wirtschaftlichen Verantwortung
- Fallmanagement
- Qualitätssicherung
- Wettbewerbsvorteil für die AOK (Exklusivvertrag)
- Vergütungsstruktur (EBM / Erstattungsverfahren / Fallpauschale)

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis

Was will der Kostenträger – was wollen wir?

Lotse (Arzt des Vertrauens)	Fallkonferenz
Behandlung nach Angebotsstruktur	Behandlung nach Erfordernissen
EBM – Priorität	Flexibilität (Fallpauschalen)
wirtschaftliche Verantwortung	therapeutische Verantwortung

IV – Projekt Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis